Förderantrag –

für Zuwendungen aus dem Corona Nothilfefonds

Förderlinie „Existenzsicherung“

 **für das Haushaltsjahr 2022**

 **Erstantrag** **Folgeantrag;** Datum des Erst- bzw. Zweitantrags:

**1. Antragsteller**

|  |  |
| --- | --- |
| Name des Antragstellers | |
| Rechtsform | vorsteuerabzugsberechtigt (§ 15 UStG)  ja  nein |
| Straße und Hausnummer | PLZ und Ort |
| Bankverbindung  IBAN  BIC | Kontoinhaber |
| Ansprechperson | |
| E-Mail | Telefon |

|  |
| --- |
| **2. Antragsberechtigung** |
| Kunst- und Kultureinrichtung erhält eine institutionelle Förderung aus Mitteln des MWK oder  Kunst- und Kultureinrichtung erhielt  2017  2018  2019 eine Projektförderung aus Mitteln des MWK *(bitte zutreffende(s) Jahr(e) der Projektförderung ankreuzen)*  andere Kunst- und Kultureinrichtung (vgl. Ziff. 3.2 und Ziff. 3.3. der Förderrichtlinie) |

|  |
| --- |
| **3. Antragsumme** *(Mindestantragssumme 10.000 EUR)* |
| EUR |

|  |
| --- |
| **4. Bestehende Förderverhältnisse** |
| Die Kunst- und Kultureinrichtung erhielt 2019 bzw. im Jahr des letzten regelmäßigen Spiel- bzw. Veranstaltungsbetriebs öffentliche Zuschüsse von  Bund (Betrag)       EUR  Landkreis (Name)       (Betrag)       EUR  Stadt / Gemeinde (Name)       (Betrag)       EUR |
| **5. Erforderliche Angaben nach dem EU-Beihilferecht** *(vgl. Ziff. 6.2 der Förderrichtlinie)* |
| 1. Ist - um einen ausgeglichenen Wirtschaftsplan zu erstellen - der Anteil der staatlichen Förderung (also von Bund, Ländern und Kommunen) zur Deckung des Finanzierungsbedarfs kumuliert größer als 50%? (Hier kann zuzüglich ein angemessener Gewinn eingebracht werden.)   ja  nein, dann weiter mit b) 2. Haben Sie mehr als 200.000 EUR kumulierte staatliche Förderung - Bund, Länder und Kommunen - in den letzten drei Jahren erhalten?   nein  ja, dann weiter mit c) 3. Haben Sie mehr als 500.000 EUR kumulierte staatliche Förderung - Bund, Länder und Kommunen - im aktuellen Jahr erhalten?   nein  ja, dann bitte die exakten Summen eintragen.  Bund: Behörde(n)       Betrag       EUR  Länder: Behörde(n)       Betrag       EUR  Kommunen: Behörde(n)       Betrag       EUR |
| **6. Weitere Angaben und Erklärungen** |
| **Sondersachverhalte**  Sondersachverhalte, die sich zwar negativ auf das Jahresergebnis auswirken bzw. ausgewirkt haben, aber nicht in einem Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stehen, sind nicht förderfähig und daher herauszurechnen und gesondert darzustellen (vgl. Ziff. 5.1 der Förderrichtlinie).  Es gab bzw. gibt keine Sondersachverhalte.  Es gab bzw. gibt folgende Sachverhalte mit folgenden finanziellen Auswirkungen:              EUR              EUR              EUR  **Schadensminderung**  Der Schadensminderungspflicht (vgl. Ziff. 4.3 der Förderrichtlinie) wurde durch folgende Maßnahmen nachgekommen:  zumutbare Ausgabereduzierungen wurden durchgeführt (z.B. Stornieren, Aufschieben nicht zwingend notwendiger Ausgaben etc.). Bitte kurze Darstellung.              EUR              EUR  Inanspruchnahme von Hilfsprogrammen  Soforthilfe Corona  beantragt  bewilligt       EUR  Überbrückungshilfen  beantragt  bewilligt       EUR  NEUSTART KULTUR des Bundes  beantragt  bewilligt       EUR  Kurzarbeitergeld  beantragt  bewilligt       EUR  kommunale Hilfsprogramme  beantragt  bewilligt       EUR  Sonstige        beantragt  bewilligt       EUR  Keine Inanspruchnahme von Hilfsprogrammen (bitte Begründung angeben)      **Angaben zu vom Antragsteller gewährten Freiwilligkeitsleistungen**  Folgende Freiwilligkeitsleistungen wurden gewährt:  Aufstockungsleistungen zum Kurzarbeitergeld       EUR  Ausfallhonorare       EUR  Sonstige             EUR |

|  |
| --- |
| **7. Anlagen zum Antrag** *(alle Unterlagen sind beizufügen)* |
| Darlegung der coronabedingten Auswirkungen auf den Geschäfts- und Spiel- bzw. Veranstaltungsbetrieb, einschließlich ursprünglicher und angepasster Programmplanung für den Spiel- bzw. Veranstaltungsbetrieb 2022.  ursprünglicher regulärer Wirtschaftsplan des Jahrs der Antragstellung (d. h. ohne Auswirkungen der Corona-Pandemie) und aktualisierter Wirtschaftsplan (unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie) nebst aktuellen Ist-Werten (für den Zeitraum bis Antragstellung), sowie Hochrechnung bis zum Jahresende.  Wirtschaftsplan des Folgejahrs (ggf. Entwurf), einschließlich verschiedener, vom Antragsteller als plausibel eingeschätzter und hinsichtlich der zugrundeliegenden Annahmen erläuterter möglicher Einnahmenszenarien unter Berücksichtigung fortwährender Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie.  Jahresabschlüsse und Lageberichte für die Geschäftsjahre 2018 und 2019 oder vergleichbare Unterlagen (z. B. Vermögensübersicht), einschließlich der Prüfungsberichte von Rechnungsprüfungsämtern oder von Wirtschaftsprüfern bzw. der Berichte von Steuerberatern hierzu, jeweils soweit vorhanden.  Übersicht zur Zusammensetzung (Zwecksetzung und Umfang) der vorhandenen Eigenmittel (z. B. Rücklagen) zu den Stichtagen 31. Dezember der beiden Geschäftsjahre 2018 und 2019 sowie zum Zeitpunkt der Antragstellung.  Eine aktuelle Liquiditätsplanung mit Prognosezeitraum bis Ende des Folgejahres, nach Jahren getrennt.  Erklärung zur Höhe der kommunalen Zuschüsse (bitte verwenden Sie den bereitgestellten Vordruck)  Nur im Zusammenhang mit einer regelmäßigen Projektförderung aus Mitteln des Ministeriums einzureichen: ursprünglicher projektbezogener Kosten- und Finanzierungsplan des Geschäftsjahres der Antragsstellung (d. h. ohne Auswirkungen der Corona-Pandemie) und aktualisierter projektbezogener Kosten- und Finanzierungsplan (unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie) nebst aktuellen Ist-Werten (für den Zeitraum bis Antragstellung), sowie Hochrechnung bis zum Jahresende.  Bei Bedarf können weitere Unterlagen angefordert werden. |
| **8. Erklärungen zum Antrag** |
| **Verpflichtend:** *(es müssen alle vier Kästchen angekreuzt sein*  Ich versichere, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind. Die sonstigen rechtlichen Hinweise zum Datenschutz und zu unrichtigen Angaben nach Ziff. 6.7. der Förderrichtlinie habe ich zur Kenntnis genommen.  Ich willige in die Verarbeitung der mit dem Antrag übermittelten personenbezogenen Daten zum Zweck der Kontaktaufnahme und der Bearbeitung des Antrags auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 DSGVO ein. Mir ist bekannt, dass eine Einwilligung jederzeit widerrufen werden kann.  Ich verpflichte mich, der Bewilligungsstelle auf Anforderung jederzeit die zur Aufklärung des Sachverhalts und zur Bearbeitung des Antrags erforderlichen Unterlagen und Informationen zur Verfügung zu stellen.  Ich verpflichte mich, der Bewilligungsstelle sämtliche Änderungen, die nach Stellung des Antrags oder Erhalt des Bewilligungsbescheids auf die finanzielle Nothilfe oder deren Höhe Einfluss haben könnten, unverzüglich mitzuteilen.  **Optional:**  Im Fall einer Förderzusage erkläre ich mich bereit, dass folgende Daten zum Zweck der Transparenz auf der Internetseite sowie in Pressemitteilungen und Medien des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg veröffentlicht und der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden: Name und Ort des Antragstellers, Fördersumme. |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Ort/Datum | Unterschrift Vertretungsberechtigte/r |